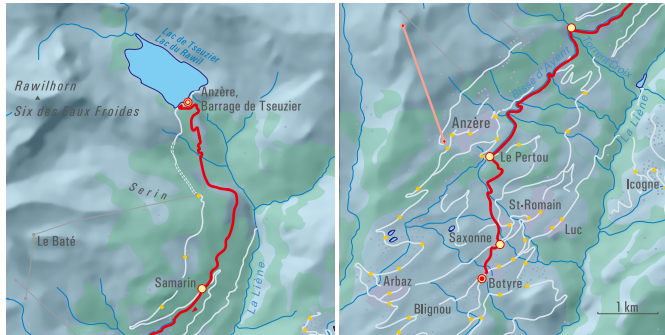


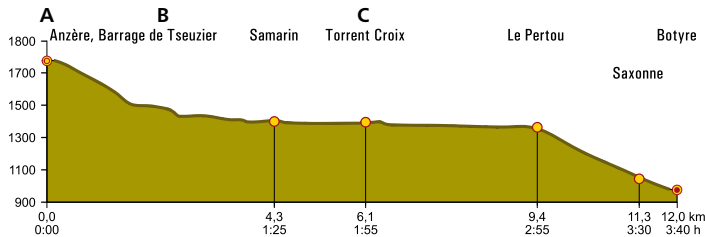
Anzère (VS) – Spektakel am Abgrund



So etwas ist genau nach meinem Geschmack: ein schmaler Pfad, der sich in eine senkrechte Felswand schmiegt – dies ist die eindrucklichste Passage der Wanderung entlang der Bisse d'Ayent.

Die Höhepunkte

- A)** Ein blaues Wunder gibt es zum Auftakt der Wanderung: Auf dem Wasser des Lac de Tseuzier spiegeln sich der Himmel und die umliegenden Berge.
- B)** Die Bisse d'Ayent versorgt die Rebberge und Wiesen am Sonnenhang von Ayent mit Wasser. Im Gebiet Les Follés ist der Kanal jedoch trockengelegt. Dafür kann man im ehemaligen Wassergraben marschieren, der hier einer überhängenden Felswand entlangführt. Entsprechend eindrucklich ist der Tiefblick ins Tal. Wer nicht schwindelfrei ist, startet weiter unten bei der PostAuto-Haltestelle Samarin.
- C)** Der Abschnitt bei Torrent Croix ist harmloser, als er aussieht. Früher floss das Wasser hier durch einen Holzkännel an einer senkrechten Felswand, wurde aber vor 200 Jahren in einen Tunnel umgeleitet. Durch diesen verläuft nun auch der Wanderweg.



	Anzère, Barrage de Tseuzier	Start		
	Samarin	1 h 25 min		
	Torrent Croix	1 h 55 min		
	Le Pertou	2 h 55 min		
	Saxonne	3 h 30 min		
	Botyre	3 h 40 min		

	T3		3 h 40 min		75 m
	mittel		12,0 km		875 m